

FC Seefeld vs SV Rümlang 8:5 (3:2)

Nun war es endlich soweit. Das erste Meisterschaftsspiel in der Promotion stand an. Mit dem FC Seefeld und dessen Kunstrasen, auf dem die Bälle sehr schnell wurden hatten wir bereits vor einem halben Jahr eine schmerzliche Niederlage erlitten. Dennoch waren wir frohen Mutes die ersten Drei Punkte einzufahren.

Leider hatte zum wiederholten Male der FC Seefeld keinen Schiedsrichter gestellt und so übernahm unser Goaltrainer Kevin diese Rolle. Danke nochmals dafür.

Das Spiel begann flott und es gab Chancen auf beiden Seiten wobei die Platzherren etwas mehr Druck aufbauen konnten. Somit gingen sie auch nach ca. 10 Minuten mit 1:0 in Führung. Danach begann die Viertelstunde des SV Rümlang. Wir spielten die Hausherren ein für s andere Mal an die Wand und führten dank sehenswerten Treffern von Noah mit 2:1. Leider war es auch dieses Mal nicht anders wie in der letzten Saison. Wir brauchen einfach zu viele Chancen um ein Tor zu erzielen. So hätte es in dieser Viertelstunde mindestens noch drei weitere Male „kacheln“ sollen. So kam es wie es oftmals im Fussball kommt. Der FC Seefeld hatte zwei Chancen und führte zur Halbzeit, nicht zuletzt aufgrund katastrophaler Abwehrfehler mit 3:2.

In der Pause besprachen wir die ruppige und clevere Art und Weise wie der Gegner spielte. So lernten wir an diesem Tag, wie man Bälle mit dem Körper abdeckt und wie man den Gegenspielern aus dem Gleichgewicht bringen kann.

Doch anstatt es gleich zu tun, jammerten die grün weissen im Zeugs herum und haderten mit dem Schiedsrichter anstatt sich auf das wesentliche zu konzentrieren. So krachte es ein um das andere Mal und plötzlich stand es 8:2. Ein Debakel schien sich zu entwickeln. Gingen wir effektiv in unserem ersten Promospiel so unter? Nein, denn jetzt zeigten die Jungs Moral und schossen drei weitere Tore zum 8:5.

Zum Sieg reichte es zwar nicht mehr aber das Gefühl, wenn man bereit ist, mithalten zu können das festigte sich in den Köpfen. Die Moral der Geschicht:

Hat man beim Abschluss gar kein Schwein
kriegt man sie dann hinten rein

Fehlt zum kämpfen Dir die Luft
schlägt Dich der Gegner, der fiese Schuft

Haha, muss grad selber lachen...

Auf geht's Jungs.... Am Samstag haben wir eine neue Chance

GC U11 – SV Rümlang Ea 6:4 (3:0)

Nach der Niederlage gegen Seefeld hatten wir bereits einen Tag später die Möglichkeit im Freundschaftsspiel gegen GC neuen Mut zu tanken.

Nachdem wir die Kabine bezogen haben, welche ca. drei Mal so gross ist wie unsere, ging die Vorbereitung los. Leider mussten wir einmal mehr auf dem Kunstrasen spielen und dieser Platz war noch schneller als der von gestern.

Das Ziel in diesem Spiel war, dass alle 14 Jungs Spielpraxis bekommen. Im Weiteren wollte das Trainergespann durch gezielte Umstellungen versuchen, die Mannschaft weiter zu optimieren. Dies ging am Anfang nicht wirklich gut. GC nahm die Heueljungs von Anfang an auseinander und das Spiel war für uns viel zu schnell. Ein für das andere Mal griffen die weissblauen unser Tor an und schossen aus allen Lagen. In der Halbzeitpause waren wir mit dem 0:3 noch gut bedient, hatten wir doch genau einen Angriff durch Luis zu verzeichnen.

In der Pausenrede griffen wir das gestrige Thema wieder auf. Schöner Fussball alleine reicht in dieser Stärkeklasse nicht mehr aus. Dribbeln gegen Drei funktioniert nicht mehr und jeder der Jungs muss seinen inneren Krieger wecken.

Dann ging die zweite Halbzeit los und das Ballern aufs Rümlanger Tor ging flott weiter. 0:6 nach 40 Minuten. Nun gab es nur noch eins. Das Trainergespann wechselte im Minutentakt aus um mit den Jungs in Einzelgesprächen über die Taktik zu sprechen. Noch einmal wurde eingebläut, dass der Körperkontakt im Fussball ein wichtiger Bestandteil ist.

Jetzt endlich fruchtete das Besprochene. Wir spielten uns Chancen heraus und schossen Tor um Tor. Innert 10 Minuten stand es 4:6 und wir marschierten weiter auf das GC Tor zu. Die U11 – Jungs hatten keine Chance mehr und wurden durch unser Pressing regelrecht in die Ecke gedrängt. Die Nerven der GC Jungs lagen blank und sie erinnerten sich sicherlich an die damalige Niederlage. In den letzten Minuten hatten wir weitere Hochkaräter aber entweder parierte der gegnerische Torhüter hervorragend oder wir brachten das Runde nicht ins Eckige.

Schlussendlich verloren wir zwar dieses Spiel aber die Jungs konnten mit hochgehobenen Köpfen aus dem GC Campus laufen. Der Schlusskommentar des Trainers war sinngemäss:

Jungs das war die geilste Niederlage die ich je gesehen habe. Ihr könnt stolz auf Euch sein.